

Aufgepasst!

Der Verkehrsraum rund um die Schule kann für Kinder unübersichtlich sein. Es gibt viele parkende Autos in schmalen Straßen, die Wege sind uneben und eng. Gerade deswegen lohnt es sich, gut einsehbare und sichere Querungsstellen zu nutzen.



Kinder werden sicherer im Straßenverkehr, wenn sie oft selbständig zu Fuß unterwegs sind. So lernen sie die Verkehrsregeln und das Verhalten anderer im Straßenverkehr kennen. Wir empfehlen: Begleiten Sie ihr Kind zu Fuß auf alltäglichen Wegen. Gehen Sie selbst mit gutem Beispiel voran und nutzen Sie die empfohlenen Querungen. Lassen Sie Ihr Kind Schritt für Schritt längere Strecken allein oder mit anderen Kindern zusammen gehen.



Gefahren lassen sich niemals ganz ausschließen. Erklären Sie Ihrem Kind, dass sich nicht alle Menschen im Straßenverkehr immer richtig verhalten. Wichtig ist, den Straßenverkehr gut zu beobachten und immer auf eine gute Sicht zu achten. Dies gilt besonders, wenn eine Straße überquert werden muss oder der Gehweg über Zufahrten zu Grundstücken und Parkplätzen verläuft.

Eine Gefahrensituation besteht vor der Schule, wenn viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen oder abholen. Das erhöht das Verkehrsaufkommen direkt vor der Schule. Bringen Sie Ihr Kind noch mit dem Auto? Setzen Sie Ihr Kind doch in etwas größerer Entfernung ab. Dann kann Ihr Kind die letzte Strecke zu Fuß gehen. Das Verkehrsaufkommen vor der Schule nimmt ab und ihr Kind hat mehr Bewegung.

Weitere Informationen zum Thema Verkehrsprävention stellt die Polizei Hamburg zur Verfügung.



Kontakt

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Management des öffentlichen Raums
E-Mail-Adresse: mr@bergedorf.hamburg.de

Konzept, Bild und Text

TOLLERORT entwickeln & beteiligen



SICHER ZUR SCHULE

KATHOLISCHE SCHULE BERGEDORF

Empfehlungen für Eltern und Grundschul Kinder

So kommt Ihr Kind sicher zur Schule:


- Wir empfehlen die rosa markierten Wege für den Schulweg.
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind: Wie erreiche ich kurz und sicher den empfohlenen Weg?
- Erklären Sie Ihrem Kind: Worauf sollte ich auf dem Weg achten?
- Schauen Sie auch Alternativen an: Wie verhalte ich mich im Fall von Behinderungen, zum Beispiel durch falsch parkende Autos oder Baustellen?


Ihr Kind soll Straßen an sicheren Übergängen queren, das sind

Zebrastreifen 

oder

Ampeln für den Fußverkehr. 

Am Zebrastreifen  geht Ihr Kind nur über die Straße, wenn kein Auto kommt. Kommt ein Auto, wartet Ihr Kind, bis das Auto sicher hält und geht erst dann über die Straße. Über Blickkontakt oder ein Handzeichen kann Ihr Kind deutlich machen, dass es die Straße queren möchte.

An der Ampel  wartet Ihr Kind, bis das Signal Grün für den Fußverkehr erscheint.





Die Gehwege auf beiden Seiten einer Straße unterscheiden sich und sind nicht immer gleich sicher. Wir empfehlen für den Grasredder und die Ernst-Mantius-Straße eine bestimmte Straßenseite.

Bei Tageslicht ist der Weg durch den Park Schillerufer eine gute Alternative zur Ernst-Mantius-Straße.

Die Augustastraße sollte nicht an der Einmündung zum Grasredder gequert werden, weil die Straße dort breit und schlecht einsehbar ist.

Am Kreisverkehr geht Ihr Kind nur über die Straße, wenn kein Auto kommt. Wenn ein Auto kommt wartet Ihr Kind bis dieses sicher hält und geht erst dann über die Straße.



-  Zebrastreifen
-  Bushaltestelle
-  Ampel
-  Eingang zur Schule
-  Empfohlener Schulweg
-  Gefahrenstelle (Beispiel)
-  Drop-Off-Möglichkeit (Elterntaxi)